



Kriegstüchtigkeit auch im Gesundheitswesen – Militarisierung der Krankenhäuser

Dienstag 24. 3. 2026, 19 Uhr Schlatterhaus, Österbergstr. 2

Informationsveranstaltung mit
Volker Mörbe (AK Frieden ver.di Stuttgart)
 und **Jürgen Wagner** (Informationsstelle Militarisierung, Tübingen)

Im Grünbuch der zivil-militärischen Zusammenarbeit (ZMZ) 4.0 und dem Operationsplan Deutschland wird die Einbeziehung und Unterwerfung ziviler Einrichtungen als Teil militärischer Maßnahmen in den Planungen zur Kriegsvorbereitung festgelegt. Ziel ist der Umbau der gesamten Gesellschaft zur Kriegstüchtigkeit.

Die Referenten informieren über Hintergründe der ZMZ, konkrete Planungen und bereits erfolgte Umsetzungen, insbesondere im Blick auf das Gesundheitswesen. Dabei wird der Schwerpunkt darauf liegen, wie Krankenhäuser und das gesamte Gesundheitswesen kriegstüchtig gemacht werden sollen. Zum Beispiel soll die vorrangige medizinische Versorgung für verletzte Soldaten gesichert werden, zivile Patienten müssen warten oder erhalten keine Hilfe.

Der ehemalige Krankenpfleger Volker Mörbe war langjähriger Personalratsvorsitzender am Klinikum Stuttgart und Vorsitzender der ver.di-Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Gesundheit.

Friedensplenum Tübingen /
 Antikriegsbündnis und

